

Jahresbericht des Präsidenten 2024

Zu Beginn des Frühlings und während ich diesen Bericht schreibe, ist die geopolitische Lage in Europa und der Welt nicht die beste – und leider wird sie sich wohl nicht verbessern. Wir haben mit unserem spannenden Hobby die Chance, das Ganze etwas zu relativieren und uns in der Gesellschaft unserer Schützlinge zu erholen. TEXT: JEAN-MAURICE TIÈCHE, ÜBERSETZUNG: LOTTE GAUTSCHI

Hier sind in wenigen Worten die wichtigsten Punkte unseres Verbandslebens.

Das Positive

Zu Beginn sei die POK vom 3. Februar in den Räumlichkeiten unseres Sponsors (UFA) erwähnt – mit interessanten Vorträgen am Vormittag und anschliessender Prüfung der Änderungswünsche zu Statuten und Reglementen in einem Geist des Austauschs und des gegenseitigen Respekts. Ziel war es, die Dinge zu vereinfachen, vor allem aber die Betriebskosten unseres Verbandes zu senken. Die Änderungen sollten ohne langwierige Diskussionen an der Delegiertenversammlung im Juni zur Annahme vorgelegt werden können.

Die Reise nach Österreich am Auffahrtswochenende, an der ich wegen des EE-Seminars nicht teilnehmen konnte, hat einigen mehr, anderen weniger gefallen, da Teilnehmende immer unterschiedliche Erwartungen an eine solche Veranstaltung haben. Vielen Dank an die Ausbildungskommission für die Organisation.

Die Delegiertenversammlung am Samstag, 8. Juni 2024, in Glovelier verlief in meinen Augen vorbildlich und in Anbetracht der umfangreichen Tagesordnung mehr als angemessen.

Markante und wichtige Punkte

- Die Wahl einer neuen Kassiererin in der Person von Sonja Müller sowie von Heinz Mathys, der das Ressort Kommunikation übernimmt. Ich wünsche beiden viel Erfolg und Befriedigung in ihren neuen Funktionen. Beatrice Häuptli wurde mit der Verdienstmedaille von Rassegeflügel Schweiz ausgezeichnet.
- Die Annahme der verschiedenen vorgeschlagenen Statuten und Reglemente, einschliesslich der Vergabe der Nationalen in Freiburg – alles ohne Gegenstimmen – sowie die Erhöhung des Jahresbeitrags auf CHF 20.
- Die Ernennung unseres Freundes Peter Gütle zum Ehrenkassierer von Rassegeflügel Schweiz für 26 Jahre erfolgreiche Tätigkeit an der Spitze unserer Finanzab-

teilung. Ich kann ihm nicht genug danken und wünsche ihm, dass er gesund bleibt und vor allem das Beste aus seinen nächsten Jahren macht.

- Eine Konsultativabstimmung über den Vorschlag der Freiburger, die Fachverbände abzuschaffen, liess keinen Raum für Zweifel am Wunsch der Mitglieder, die Verbände beizubehalten.

Thun

Die Nationale Ausstellung fand in geräumigen Hallen statt, was es ermöglichte, die Tiere unter ausgezeichneten Bedingungen zu präsentieren und gleichzeitig genügend Platz zu lassen, damit sich die Besucher auf angenehme Weise bewegen konnten. Eine positive Überraschung war die Anzahl der ausgestellten Tiere – sie war seit 2014 nie mehr so hoch. Vielen Dank an die Organisatoren, die sich der Herausforderung stellten und auch mit sehr unangenehmen und

bösen Überraschungen in der Organisationsphase zurechtkamen. Vielen Dank auch an die Freiwilligen, Aussteller, Richter, Sponsoren und alle anderen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Präsenz an Ausstellungen und Märkten

Meine Besuche auf verschiedenen Bruteier- und Kükenmärkten, Jungtierausstellungen und mehreren kantonalen Ausstellungen haben mir gezeigt, dass unsere Züchter nach wie vor grosse Enthusiasten sind und stolz darauf, ihre Schützlinge unter vorbildlichen Bedingungen zu zeigen – so sehr, dass viele ausländische Besucher und Züchter uns fast schon beneiden. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle für ihre Arbeit und ihr Engagement.





GEFLÜGEL / VOLAILLES

Die glücklichen Champions der Hähne-schau Interlaken mit dem Ausstellungschef Hans Ulrich Zahnd (hintere Reihe) an der DV 2024. V.l.n.r. Janick Schläpfer, Walter Weber, Henning Endmann und Ruedi Hofmann.

Les heureux champions de l'exposition de coqs d'Interlaken avec le chef de l'exposition Hans Ulrich Zahnd (rangée du fond) lors de l'AD 2024.

De. g. à d. : Janick Schläpfer, Walter Weber, Henning Endmann et Ruedi Hofmann.

Was zu verbessern ist

In den kommenden Jahren wird es notwendig sein, uns zu präsentieren und noch bekannter bzw. anerkannter zu machen – vor allem bei Bundesbehörden sowie bei potenziellen Sponsoren. Es gilt, die Bedeutung unseres Hobbys für die Erhaltung von Rassen, Arten und der Biodiversität sowie unseren Beitrag zur Versorgung der Schweizer Bevölkerung hervorzuheben.

Das Negative

Leider wurde eines unserer Mitglieder, ein Richter, der in verschiedenen Organisationen sehr aktiv war, von Kleintiere Schweiz – und damit auch von Rassegeflügel Schweiz – ausgeschlossen. Diese Situation war sehr unangenehm und hat in verschiedenen Kom-

missionen, Komitees und Veranstaltungsorganisationen zu vielen Schwierigkeiten geführt. In meinem Bericht vom letzten Jahr habe ich mich über das Verhalten und die Einstellung einiger Personen geäußert und mir gewünscht, dass sich dies ändert. Leider muss man feststellen, dass sich nichts entwickelt oder verändert hat. Das ist bedauerlich.

Schlussfolgerung

Unserem Verband geht es nicht schlecht. Wir haben zwar Mitglieder verloren, aber wenn ich die Teilnahme an unseren verschiedenen Aktivitäten, insbesondere an unserer Nationalen, analysiere, beruhigt mich das ein wenig. Was die Finanzen betrifft, so ist Rassegeflügel Schweiz dank der



Der Präsident von Rassegeflügel Schweiz, Jean-Maurice Tièche, führte souverän durch die DV 24 in Glovelier. Le président de Volailles de race Suisse, Jean-Maurice Tièche, dirige l'AD 24 à Glovelier de main de maître.



Annahme der neuen Reglemente, der eingeleiteten Sparmassnahmen und der Anstrengungen aller Beteiligten einer der wenigen Verbände, die ihre Jahresrechnung im schwarzen Bereich abschliessen. Danke und Bravo an alle für die unternommenen Anstrengungen – behalten wir diesen Kurs bei!

Danke

Danke an meine Vorstandskollegen für ihre Hilfe, ihr Engagement und ihre Unterstützung. Danke an Sie alle, die Sie sich das ganze Jahr über für das Wohl der Rassegeflügelzucht und das Wohlergehen der Tiere einsetzen.

Gespannt verfolgen die Teilnehmer der POK 24 die interessanten Ausführungen.

Les participants de la CPP 24 suivent avec attention les explications intéressantes.

Rapport annuel 2024 du président

En ce début de printemps et au moment où j'écris ce rapport, la situation géopolitique en Europe et dans le monde n'est pas au mieux et malheureusement cela ne va pas aller en s'améliorant. Nous avons avec notre passionnant hobby la chance de pouvoir quelque peu relativiser et nous ressourcer en compagnie de nos protégés. TEXTE: JEAN-MAURICE TIÈCHE

Voici en quelques mots les principaux points de la vie de notre fédération.

Le positif

Pour commencer, relevons la POK du 3 février dans les locaux de notre sponsor (UFA) avec le matin d'intéressantes conférences et ensuite l'examen et les souhaits de modifications des différents statuts et règlements dans un esprit d'échange, de respect mutuel, ceci dans le but avoué de simplifier les choses, mais surtout de diminuer les coûts de fonctionnement de notre fédération. L'objectif était de pouvoir les présenter pour acceptation, lors de l'assemblée des délégués du mois de juin, sans discussions interminables.

Le voyage en Autriche le week-end de l'ascension, auquel je n'ai pas pu prendre part, séminaire EE oblige, a plus plu à certains, un peu moins à d'autres, chacun ayant des attentes différentes lors de ce genre de manifestation. Merci à la commission de formation pour l'organisation.

L'assemblée des délégués le samedi 8 juin 2024 à Glovelier s'est déroulée à mes yeux d'une façon exemplaire et d'une durée plus que raisonnable au vu de l'ordre du jour chargé.

Les points marquants et importants furent:

- L'élection d'une nouvelle caissière en la personne de Sonja Müller et de Heinz Mathys qui reprend le dicastère de la communication. Je leur souhaite à tous deux plein de succès et de satisfactions dans leurs nouvelles fonctions. Beatrice Häupli s'est vu quant à elle remettre la médaille de mérite de Volailles de Suisse
- L'acceptation des différents statuts et règlements proposés, y compris celui pour la nationale de Fribourg, tout cela sans oppositions comme l'augmentation de la cotisation annuelle qui passe ainsi à CHF 20.–
- La nomination de notre ami Peter Gütle au titre de caissier d'honneur de Volailles de race Suisse pour ses 26 années à la tête de nos finances. Je ne le remercierai jamais

assez et lui souhaite de rester en santé et surtout de profiter au mieux de ses prochaines années.

- Un vote consultatif sur la proposition des Fribourgeois de supprimer les fédérations au profit de Petits animaux, qui n'a laissé aucune place au doute sur le souhait des membres à maintenir les fédérations.

Thoune

Thoune, exposition nationale dans de spacieuses halles, ce qui permet de présenter les animaux dans d'excellentes conditions tout en laissant suffisamment d'espace pour que les visiteurs puissent se déplacer de façon agréable. La bonne surprise fut le nombre d'animaux présentés, cela faisait depuis 2014 qu'il n'avait pas été aussi élevé. Merci aux organisateurs qui ont su relever



Seit der letzten Delegiertenversammlung neu im Vorstand von Rassegeflügel Schweiz sind Sonja Müller und Heinz Mathys. Nouveaux membres du comité de Volailles de race Suisse depuis la dernière AD, Sonja Müller et Heinz Mathys.



Die Jahresrechnung wird sorgfältig überprüft. Les comptes annuels sont examinés de manière concentrée.

Best of Show an der Nationalen 24 in Thun mit ihren Züchtern. Daniel Berger und Ruth Meier von der Zuchtgemeinschaft Meier-Von Arb.
Best of Show lors de la Nationale 24 à Thoune avec leurs éleveurs. Daniel Berger et Ruth Meier de la communauté d'élevage Meier-Von Arb.



le défi et faire face à de très mauvaises et désagréables surprises lors de la phase d'organisation. Merci également aux bénévoles, aux exposants, aux juges, aux sponsors et à toutes les personnes qui ont aidé à sa réussite.

Présence lors d'expositions et de marchés

Mes visites à différents marchés aux œufs et aux poussins, à des expositions de jeunes sujets, à plusieurs expositions cantonales, m'ont démontré que nos éleveurs restent de grands passionnés, fiers de montrer leurs protégés dans des conditions exemplaires,

à tel point que beaucoup de visiteurs et éleveurs étrangers commencent presque à nous envier. Félicitations et merci à toutes et tous pour votre travail et votre engagement.

À améliorer

Il sera nécessaire, dans les années à venir de nous montrer, de nous faire encore plus connaître ou reconnaître, surtout auprès des instances fédérales, ainsi que d'éventuels sponsors. De faire valoir l'importance de notre hobby pour la préservation des races, des espèces, de la biodiversité ainsi que notre contribution à l'approvisionnement de la population Suisse.

Le négatif

Malheureusement l'un de nos membres, juge, très actif dans diverses organisations, s'est vu exclure de Petits animaux Suisse, par conséquent également de Volailles de race Suisse. Cette situation a été fort désagréable et a causé de nombreuses difficultés dans plusieurs commissions, comités et organisations de manifestations. Dans mon rapport de l'année dernière, j'ai fait des remarques sur le comportement et l'attitude de certaines personnes et j'ai souhaité que cela change. Malheureusement force est de constater que rien n'a ni évolué ou changé. Cela est bien regrettable.

Conclusion

Notre fédération ne se porte pas trop mal. Nous avons certes perdu des membres, mais si j'analyse la participation à nos différentes activités, en particulier à notre nationale, cela me rassure quelque peu. Côté finance, grâce à l'acceptation des nouveaux règlements, des mesures d'économies mises en place et des efforts de tous, Volailles de race Suisse est une des rares fédérations à boucler ses comptes annuels dans le noir. Merci et bravo à tous pour les efforts consentis, gardons ce cap !

Merci

Merci à mes collègues du comité pour leur aide, leur engagement et leur soutien. Merci à vous toutes et tous qui œuvrez tout au long de l'année pour le bien de l'aviculture de race et le bien-être animal.

Illustrations: Heinz Mathys

